

## Rekordsumme für den Leistungssport im Kreis

Satte 60.000 Euro kamen bei dem Charity-Golfturnier der Partner für Sport und Bildung auf dem Rittergut Birkhof zusammen.

VON DAVID BEINEKE

**LÜTTENGLEHN** Das Charity-Golfturnier, das die in Neuss ansässigen Partner für Sport und Bildung (PSB) in Kooperation mit dem Verein der Golfenden Fußballer (Gofus) alljährlich ausrichtet, scheint unter einem guten Stern zu stehen. Denn während andere Veranstaltungen jeglicher Art seit Beginn der Corona-Pandemie in Reihe abgesagt werden mussten, konnte das Event zur Förderung des Leistungssports im Rhein-Kreis Neuss wie schon im September des vergangenen Jahres unter Einhaltung eines entsprechenden Hygienekonzepts am vergangenen Freitag ausgerichtet werden. 3-G (Geimpft, Gelesen, Getestet) hieß es für Teilnehmer und Gäste, die das für das Turnier reservierte Basisareal auf dem Gelände des Rittergut Birkhof betreten wollten. Denn nach dem Abschied von der Hummelbachau ging dort zum zweiten Mal in Folge, es war die sechste Auflage insgesamt, das Charity-Turnier über die Bühne.

Und die schicke Golfanlage in Lüttenglehn ist offenbar ein gutes Pflaster, um Sport-, Politik- und Wirtschaftsvertreter aus heimischen Gefilden beim Golfen mit Sportgrößen aus Vergangenheit und Gegenwart zur Freigebigkeit zu motivieren – mit dabei waren zum Beispiel Christian „Blacky“ Schwarzer, Handball-Weltmeister von 2007, die ehemaligen Fußballprofis Sven Demandt (Fortuna Düsseldorf), Herbert Laumen und Peter Wynnhoff (beide Borussia Mönchengladbach) und der frühere Dormagener Weltklasse-Stabhochspringer Björn Otto. Denn nachdem im Vorjahr ohne die sonst übliche Spendengala schon die stolze Summe von 45.000 Euro zusammengekommen war, wurde dieses beachtliche Ergebnis noch mal deutlich übertro-



Linda Stahl aus dem PSB-Präsidium (4. v.l.) mit geförderten Sportlern: (v.l.) Ringerin Laura Mertens, Säbelfechter Benedikt Wagner, Turnerin Sarah Voss, Ringerin Lisa-Marie Kamper, Bahnradsportler Nils Schomber, Säbelfechter Matyas Szabo und Säbelfechterin Anna Limbach. FOTOS: PSB

fen. Zunächst verkündete PSB-Präsident Christoph Buchbender am Freitagabend, dass 54.000 Euro für die Unterstützung der Leistungssportler im Rhein-Kreis Neuss zusammengekommen seien.

Doch nach Absprache mit Nico Rulfs, Geschäftsführer des Kooperationspartners Gofus, trieb er es auf die Spitze. Buchbender nutzte die Gelegenheit, den nach einem abwechslungsreichen Tag auf dem Golfplatz und einem schmackhaften Essen gut gelaunten Teilneh-

mern den Vorschlag zu unterbreiten, drei bis vier der anwesenden Leistungssportler bei einer Sonderaktion zu unterstützen. Um sie im September zwecks Eigenwerbung zu einem weiteren Golfevent in Dresden samt Unterkunft im Grand Hotel Taschenbergpalais schicken zu können, rief er 5000 Euro auf. Und da der PSB-Präsident das Geld mit Hilfe einiger großzügiger Gönner in wenigen Minuten beisammen hatte, waren schon 59.000 Euro zusammengekommen, die Buchbender

auf rundete. So belief sich das Gesamtergebnis auf 60.000 Euro. „Ein absoluter Rekord. Und das Geld kommt ganz sicher zu 100 Prozent bei den Sportlern im Rhein-Kreis Neuss an“, betonte Buchbender.

Das werden die heimischen Leistungssportler gerne hören, von denen einige auch als Gäste auch vor Ort waren. Etwa die Turnerin Sarah Voss und die beiden Säbelfechter Matyas Szabo und Benedikt „Peter“ Wagner, die kürzlich noch bei den Olympischen Spielen in To-

kio zusammen mit den beiden anderen Säbelfechtern Max Hartung und Richard Hübers den Rhein-Kreis Neuss vertreten hatten. Während Wagner seine Karriere beendet, wollen Voss und Szabo auf jeden Fall noch bis Paris 2024 weitermachen. Dafür brauchen sie weiterhin Unterstützung. Unter anderem, um neben dem Leistungssport ihre berufliche Zukunft nicht aus den Augen zu verlieren. Landrat Hans-Jürgen Petruschke, Mitglied des PSB-Präsidiums, ließ jedenfalls keine Zweifel

**INFO**

**Die Platzierungen beim Charity-Golfturnier**

**Brutto-Wertung** 1. Platz (44 Punkte): Wolfgang Urbas, Samuel Peto, Thomas Keil, Guido Bennecke; 2. Platz (43 Punkte): Sven Demandt, Frank Feist, Carl Irmer, Ralf Sohlmann; 3. Platz (43 Punkte): Christopher Lymberopoulos, Dominik Kley, Daniel König, Kathrin Unterberg  
**Netto-Wertung** 1. Platz (65 Punkte): Thomas Toll, Christopher Englert, Werner Krause, Heiner Franssen; 2. Platz (63 Punkte): Ben Dammer, Christoph Martial, Thomas Draguhn, Sebastian Draguhn; 3. Platz (59 Punkte) Karl-Heinz Baum, Josef Riemel, Michael Hanné, Dirk Renner

daran, dass er hinter dem Fördermodell steht: „In Tokio die jungen Leute zu sehen, die von den PSB gefördert werden, macht einen stolz. Wenn in drei Jahren wieder so viele dabei wären, wäre das gut. Aber wir müssen die Zeit auch nutzen, um noch besser zu werden.“

Dass dürfte angesichts des Endes der goldenen Säbelfecht-Ära in Dormagen, Hartung und Hübers hören ebenfalls auf, allerdings schwer werden. Auch Edelmetall, aus dem in Japan trotz vielversprechender Aussichten der Säbelfechter nichts wurde, ist dadurch erst einmal deutlich unrealistischer geworden. „Man darf die Förderung nicht nur an Erfolge messen. Aber eine Medaille bleibt das Ziel. Wir sind nicht enttäuscht, sondern müssen noch mehr fördern und Kräfte bündeln“, sagte PSB-Vize Jürgen Steinmetz. Da sind die 60.000 Euro von Freitagabend auf jeden Fall schon mal eine gute Basis.



Patrick und Ian Hüter vom Zweitligisten TSV Bayer Dormagen mit Handball-Legende Christian „Blacky“ Schwarzer (v.l.), Weltmeister von 2007.



Ein starkes Team: (v.l.) Thomas Draguhn, Sebastian Draguhn, Christoph Martial und Ben Dammer landeten in der Nettowertung auf dem zweiten Platz.



PSB-Geschäftsführer Ingo Frieske (r.) mit Nils Schomber und seiner Freundin Magali Matzner.



Die Schüssel mit den Tombalosen kurz vor der Ziehung.



Als Basis für das Charity-Golfturnier diente ein überaus idyllisches Fleckchen Erde auf dem Gelände des Rittergut Birkhof.



Im Bunker: Sky-Reporter Christopher Lymberopoulos in Aktion.



Die Bruttowertung ging an das Team mit der Besetzung (v.l.) Thomas Keil, Samuel Peto, Wolfgang Urbas und Guido Bennecke.